

bAV-Report 2013

Längsschnitte seit 2002
Frühbucherpreis bis
zum 20.09.2013

Betriebliche Altersversorgung aus Sicht der Arbeitnehmer,
der Unternehmen und der Makler



Informationsbroschüre

Christoph Müller | christoph.mueller@yougov.de | +49 221 42061 328

Köln, 2. September 2013

YouGov[®]
What the world thinks

Hoffnungsträger bAV

Hintergrund der Studie

Für eine erneute Forcierung der betrieblichen Altersvorsorge sprechen viele gute Gründe

- Lediglich ein Drittel aller Arbeitnehmer besitzt einen bAV-Vertrag. Dieses Ergebnis aus der letzten Welle des bAV-Reports belegt das große Potenzial, das der bAV-Markt noch bietet. Vor allem in kleineren Unternehmen haben noch immer viele Arbeitgeber keinerlei bAV-Angebot.
- Der zunehmende Fachkräftemangel (Stichwort „Generation Y“) erfordert von vielen Betrieben neue Wege, um kompetente Arbeitnehmer zu gewinnen und zu binden. Arbeitgeber ohne bAV-Angebot werden in Zukunft noch geringe Erfolgsaussichten auf dem Personalmarkt haben.
- Aufgrund der momentanen Niedrigzinsphase stellen Lebens- und Rentenversicherungen zurzeit keine wirklich attraktive Geldanlageform dar. Die bAV ist für viele Vorsorgebereite eine Alternative, da die Nettoerendite der bAV – aufgrund der Ersparnis an Sozialabgaben – sowohl Renditeerwartungen als auch die hohe Sicherheitsorientierung der Kunden erfüllen kann.
- Immer mehr Versicherer und Vermittler setzen auf ganzheitliche Beratung auch im gewerblichen Bereich. Neue Beratungstools wie Co-Browsing erlauben dabei eine kosteneffiziente Beratung auch kleinerer Unternehmen und deren Arbeitnehmer, ohne für jeden einzelnen Vertrag zeitaufwändige Vorort-Termine organisieren zu müssen.
- Der politische Wille, betriebliche Altersvorsorge zu unterstützen ist ungebrochen. Alle Parteien sind sich einig darüber, dass bAV ein wichtiger Baustein für die finanzielle Vorsorge in Deutschland ist. Vereinzelt gibt es sogar schon Stimmen, die eine Pflicht für betriebliche Altersvorsorge fordern.

bAV: Drei Gruppen = drei Perspektiven!



Arbeitnehmer



Unternehmen



Makler



**betriebliche
Altersvorsorge**

bAV-Report 2013

Betriebliche Altersvorsorge aus Sicht der Arbeitnehmer, der Unternehmen und der Makler



Drei Untersuchungsteile

Methodik der brachenübergreifenden Befragung

1. Arbeitnehmer-Befragung

- Arbeitnehmer zwischen 18 und 55 Jahren
- Oktober 2013, Zeitreihe 2002 – 2008, 2011, 2013
- Online-Befragung im YouGov Panel



2. Unternehmens-Befragung

- n= 500 Unternehmen bis 500 Mitarbeiter
- Oktober 2013, Zeitreihe 2002 – 2007, 2011, 2013
- CATI-Exklusivbefragung



3. Makler-Befragung

- ca. 100 Makler mit Firmenkundenschwerpunkt im Makler-Online-Panel
- Oktober 2013, Zeitreihe 2011 – 2013
- Schwerpunkt bAV in der 4. Welle 2013 mit rund 100 Maklern
- Online-Befragung im Rahmen des Makler-Absatzbarometers



Welche Inhalte liefert die Studie?

Standardinhalte der Befragungen (Auszug)

1. Arbeitnehmer-Befragung

- Interesse und Bereitschaft zur betrieblichen Altersversorgung (bAV)
- bAV-Besitz
- bAV-Angebot und Informationsstand der Arbeitnehmer
- Relevanz einzelner Produktmerkmale einer bAV
- Rentabilität und Sicherheit der bAV
- *Schaltung von Exklusivfragen z. B. für PR-Arbeit möglich*

2. Unternehmens-Befragung

- Status Quo der bAV im Unternehmen
- Durchführungswege: Angebot und Nutzung
- Kommunikationskanäle für das bAV-Angebot
- Zusammenarbeit mit bAV-Dienstleistern
- Relevanz von Produkteigenschaften
- Auswirkungen des bAV-Angebots
- *Schaltung von Exklusivfragen z. B. für PR-Arbeit möglich*

3. Makler-Befragung

- Absatzentwicklung der bAV
- Durchführungswege und präferierte Anbieter
- Einstellungen zur bAV
- *Schaltung von Exklusivfragen z. B. für PR-Arbeit möglich*

Die Befragungsinhalte werden mit allen Beziehern abgestimmt. (Voraussetzung: Frühbuchung bis 20.9.2013)

bAV-Besitz

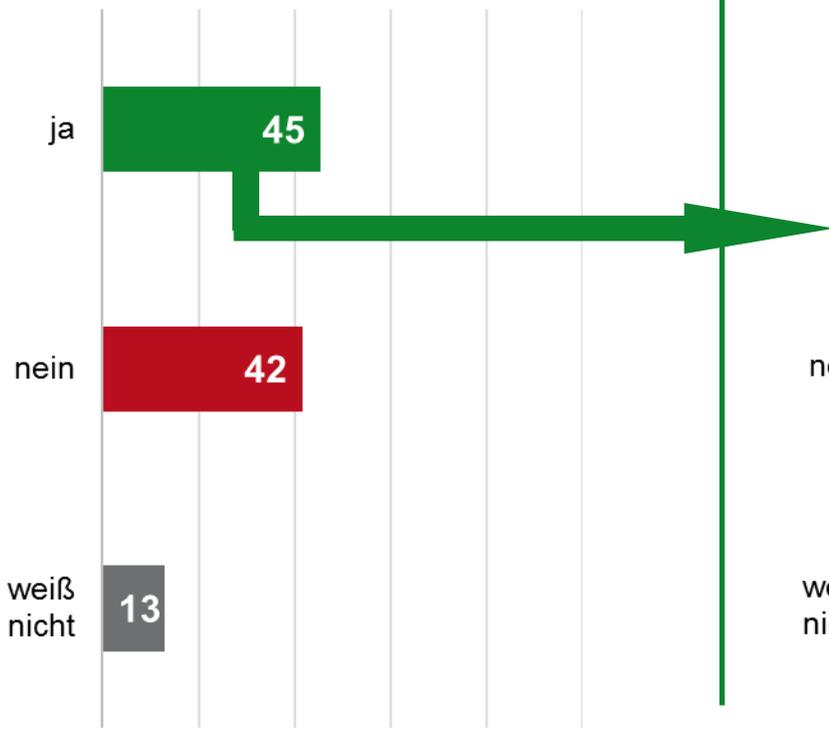
nach bAV-Angebot

Beispielchart
Arbeitnehmerbefragung

- Angaben in %
- Gestützte Abfrage
- Basis: Alle Befragten

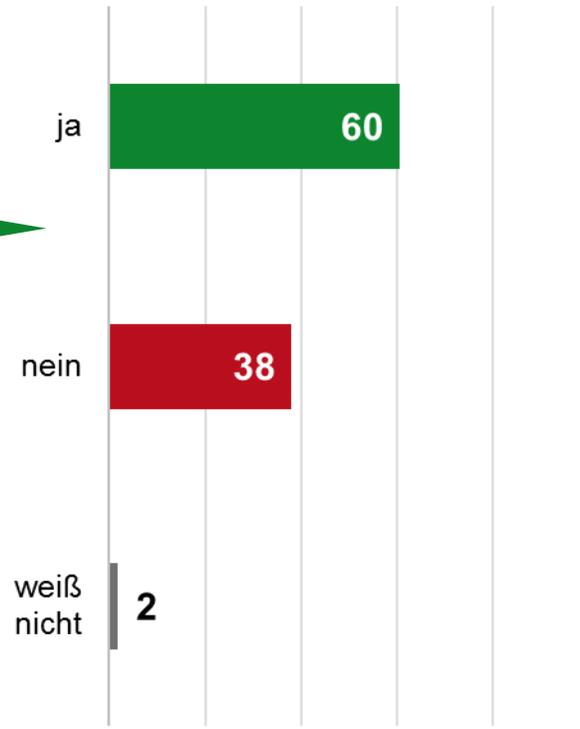
„Mein Arbeitgeber bietet prinzipiell eine Möglichkeit zur betrieblichen Altersversorgung an.“

n=1.328



„Ich habe bereits einen Vertrag zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossen.“

n=618



Besteht aus Arbeitnehmersicht das Angebot einer bAV, ist die Abschlussrate mit 60 Prozent rund doppelt so hoch wie im Durchschnitt aller Arbeitnehmer (32%).

bAV-Angebot: Interesse der Mitarbeiter

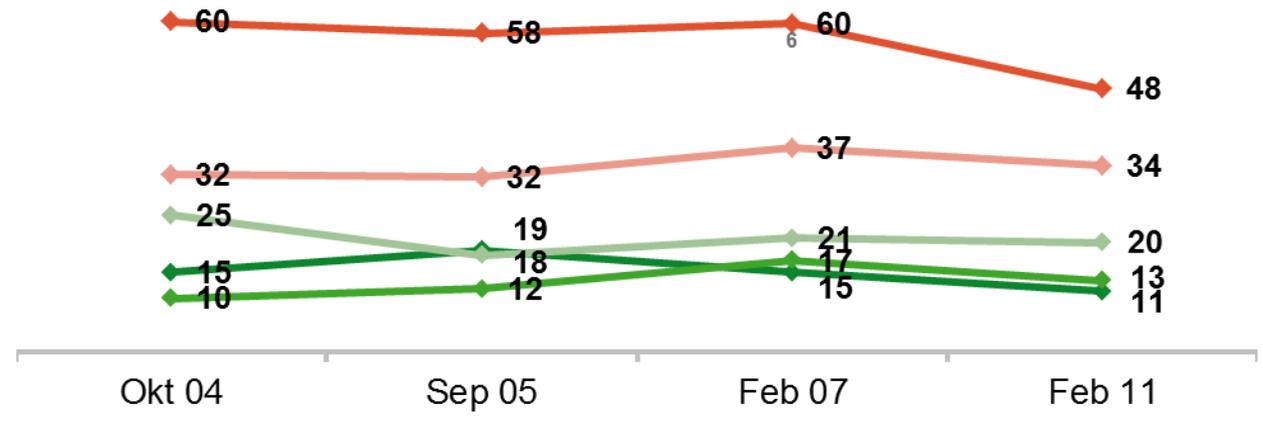
- Angaben in %
- Gestützte Abfrage
- Basis: Anteil der „ja“-Antworten

Entwicklung nach Unternehmensgröße

Sind Sie in der letzten Zeit von Mitarbeitern Ihres Unternehmens auf die betriebliche Altersversorgung – bAV – angesprochen worden?

n=min. 24 n=min. 26 n=min. 51 n=min. 100

Beispielchart Unternehmensbefragung



- ◆ 1 bis 10 Mitarbeiter
- ◆ 11 bis 20 Mitarbeiter
- ◆ 21 bis 50 Mitarbeiter
- ◆ 51 bis 100 Mitarbeiter
- ◆ 101 bis 500 Mitarbeiter

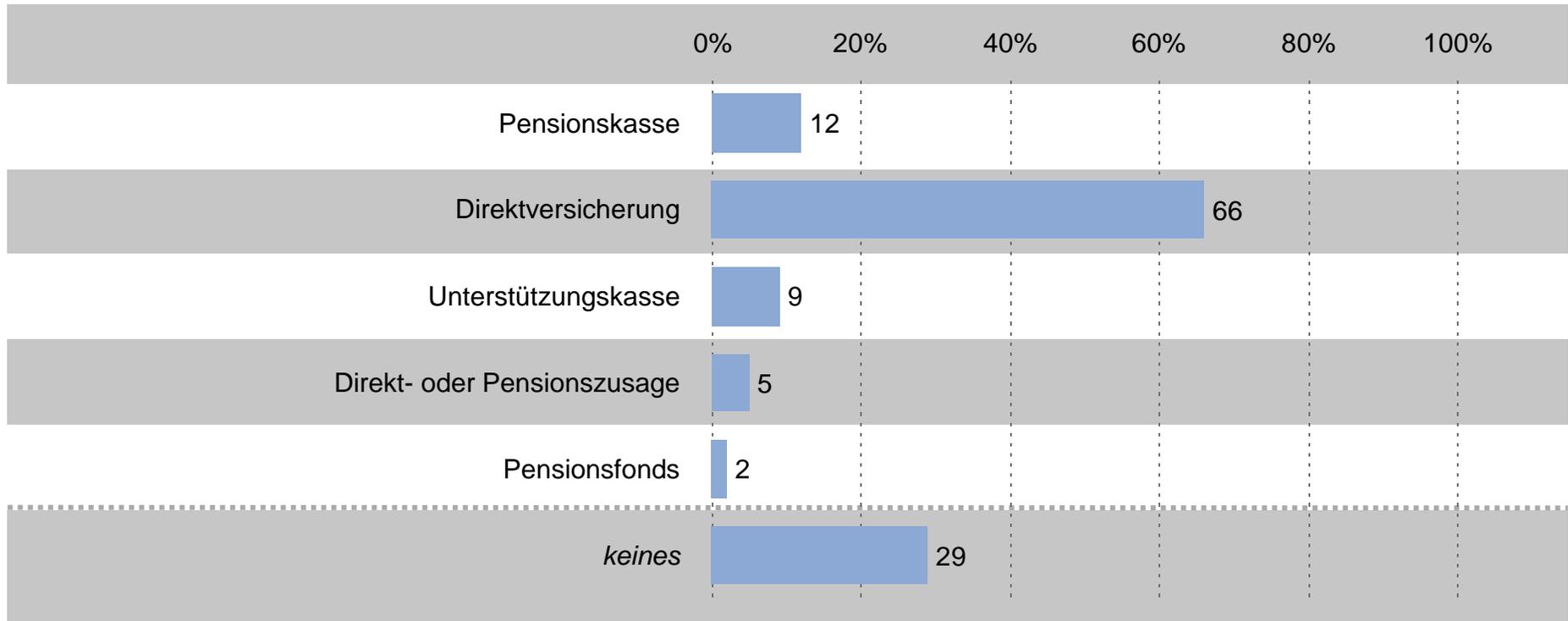
▶ Der Rückgang der Anfragen zur bAV betrifft vor allem Unternehmen mit mehr als 100 Mitarbeitern (2007: 60%; 2011: 48%). In den kleineren Unternehmen – vor allem mit Mitarbeiterzahlen zwischen 21 und 100 – ist das Interesse der Arbeitnehmer nahezu konstant geblieben.

Produkt- und branchenspezifische Absatztrends

Firmenkunden: Gesamt

Beispielchart
Maklerbefragung

Welche der folgenden Durchführungswege der betrieblichen Altersvorsorge wurden im letzten Quartal besonders häufig nachgefragt? (n=91)



Exklusivfragen in allen drei Teilstudien möglich

Günstiges Angebot für Ihre PR-Arbeit

Nutzen Sie die Erhebung des bAV-Reports für die Erhebung exklusiver Inhalte z. B. für Ihre PR-Arbeit!

In allen drei Zielgruppen – Arbeitnehmer, Unternehmen und Vermittler – ist die kostengünstige Schaltung exklusiver Zusatzfragen möglich.

Mögliche Inhalte für solche exklusiven Fragestellungen sind z. B.:

- Spezielle Ansprache- und Produktkonzepte
- Serviceanforderungen von Arbeitnehmern, Unternehmen und Vermittlern
- Beurteilungen einzelner Anbieter
- etc.

Besonders interessante Ergebnisse liefert regelmäßig der direkte Vergleich zweier oder sogar aller drei Zielgruppen.

Selbstverständlich unterstützen wir Sie gerne bei der Ausformulierung der Fragen.

Als Richtpreis gehen wir von 450 Euro zzgl. MwSt. pro Frage aus – inkl. tabellarischer Ergebnislieferung. Dieser Richtwert kann jedoch je nach Länge und Komplexität der Fragestellung sowie nach der Anzahl der beauftragten Zusatzfragen variieren.

Gerne erstellen wir Ihnen auch einen vollständigen Ergebnisbericht. Sprechen Sie uns bitte für ein individuelles Angebot an.

Bestellung per FAX: +49 (0)221 420 61-100

z. Hd. Herrn Christoph Müller

Die Studie erscheint
im Dezember 2013

Verbindliche Bestellung (bitte ankreuzen):

Preise zzgl. der ges. MwSt.

- Studie „bAV Report 2013“** Frühbucherpreis bis zum 20.9.2013: **4.500 €**
3 Berichte, insgesamt ca. 120 Seiten (pptx-Format); Regelpreis im Anschluss 4.950 €
- Schaltung von Exklusivfragen** Richtpreis je Frage und je Befragung **450 €**
in der Arbeitnehmer, Makler- oder Unternehmensbefragung
- Mit unserer Bestellung akzeptieren wir die AGB ([Download als pdf](#)) und die Regelungen zu Mehrbezieherstudien (vgl. nächste Seite).**

Mindestbestellervorbehalt: Bei weniger als 6 Bestellern bis 20. September 2013 behält YouGov sich vor, die Studie nicht oder zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen (nach Absprache)

Wie haben Sie von dieser Studie erfahren? _____

Name, Vorname: _____

Telefon: _____

Unternehmen: _____

E-Mail: _____

Funktion, Abteilung: _____

Datum: _____

Straße: _____

Unterschrift: _____

PLZ, Ort: _____

Nutzungsrechte von YouGov-Mehrbezieherstudien

Bitte beachten Sie unsere Eigentumsrechte

- Diese Studie sowie alle einzelnen Studienergebnisse sind Eigentum der YouGov AG.
- Studienbezieher ist nur eine unternehmensinterne Verwendung der Studienergebnisse gestattet. Die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.
 - Einzelne Ergebnisse dürfen ohne Rücksprache mit YouGov den Außendienstmitarbeitern (Ausschließlichkeitsvertrieb) des eigenen Unternehmens zur Verfügung gestellt werden. Dies gilt auch z. B. für Vertriebsmitarbeiter in kooperierenden Sparkassen. Dabei wird nicht die komplette Studie weitergeleitet, sondern Auszüge oder Einzelergebnisse.
- Veröffentlichungen in der Presse sind auszugsweise möglich, bedürfen aber auf jeden Fall der textlichen Zustimmung durch die YouGov AG. Exklusivfragen können auf jeden Fall für die eigene Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden.
 - Die Veröffentlichung eigener gesellschaftsbezogener Ergebnisse ist u. U. möglich (Fallzahlen beachten!), Wettbewerberergebnisse sind von einer Veröffentlichung ausgeschlossen.
 - Veröffentlichungen erfolgen grundsätzlich unter der Angabe der Quelle (Studiename, YouGov als Hrsg., ggf. öffentlich genannte Unterstützer und Jahr).
- Bei der Veröffentlichung einzelner Ergebnisse, z. B. eigener gesellschaftsbezogener Ergebnisse unterstützen wir Sie gerne.
- Bitte wenden Sie sich hierzu an die Studienleiter.